

Intelligent wohnen – mit «guter Fee» im Abo

Wie ABB-Haussteuerungssysteme in Kombination mit dem Dienstleistungskonzept von bonacasa für mehr Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz daheim sorgt. Ein Einblick ins «Smart Living» – auch für das selbstständige Wohnen im Alter.

Für Milena Sutter* wurde der Garten irgendwann zu gross und der Aufwand, den das Leben im eigenen Haus mit sich bringt, brauchte viel Zeit und Energie. Als sie vor einem Jahr in die «Zwiebacki», in die Überbauung von bonacasa auf dem Grundstück der alten Hug-Zwiebackfabrik im luzernischen Malters, umzog, war für sie eines klar: Dass sie nicht nochmals umziehen wolle. «Am Anfang war ich froh, dass ich die Belastung mit dem Garten nicht mehr hatte. Heute freue ich mich aber oft an den Pflanzen auf dem Balkon», sagt die junggebliebene 75-Jährige. In ihrer lichtdurchfluteten Wohnung lebt sie selbstständig. Aber für Arbeiten, die sie alleine kaum bewältigen kann, ruft sie manchmal die «gute Fee von bonacasa», wie Christa Furrer manchmal genannt wird.

Serviceabonnement mit Concierge

Christa Furrer ist von bonacasa als Concierge angestellt und hilft den Bewohnern, die ein entsprechendes Serviceabonnement abgeschlossen haben, mit diversen kleinen Diensten. «Mein Job ist es, dafür zu sorgen, dass es hier allen gut geht», sagt Christa Furrer – eine Frau, deren gute Laune ansteckend wirkt. «Jungen Paaren leere ich zum Beispiel den Briefkasten in den Ferien. Älteren Menschen helfe ich dafür, die Möbel zu verschieben oder bei der Bedienung von technischen Geräten.» Die Concierge bietet aber nicht nur kleine Handreichungen an, sondern auch Dienstleistungen wie Fahrdienste, Begleiten zum Arzt oder Babysitten. Solche längeren Einsätze werden dann zusätzlich verrechnet.

«Unser Konzept ist nicht ein «Betreutes Wohnen», sondern ein «Wohnen mit Services». Das heisst, unsere Bewohner sind selbstständig, können aber – falls sie dies wünschen – auf Dienstleistungen

zurückgreifen. Dieses Konzept ist für Bewohner aller Altersgruppen attraktiv», erklärt Alain Benz, Geschäftsleitungsmitglied von bonainvest AG, der Immobilienanlagegesellschaft, die Bauprojekte von bonacasa realisiert. Wer also in einer Wohnung von bonacasa lebt, kann mit einem Telefon eine Wohnungsreinigung oder einen Wäscheservice abmachen, einen Babysitter bestellen, aber auch zum Beispiel einen Besuch der Spitex organisieren.

Mit ABB-free@home automatisiert

Ein grosser Vorteil vor allem für ältere Bewohner von bonacasa-Wohnungen ist das ausgeklügelte Notrufsystem. Bewohner können eine Art Alarm-Uhr tragen, auf der sie einen Notruf-Knopf am Handgelenk betätigen können. Auch per Gegensprechanlage im Haussteuerungssystem oder mit einem Knopf in jedem Zimmer kann der 24/7-Notrufservice alarmiert werden.

Damit medizinische Hilfe schnellstmöglich ankommt, gibt es in bonacasa-Überbauungen den Schlüsseltresor. Wurde von einer Wohnung ein Notruf-Alarm ausgelöst, wird der Wohnungsschlüssel im Tresor gegen einen Code freigegeben. Der Notdienst, dem die Zahlenkombination zusammen mit dem Alarm und der genauen Position der Wohnung zugesandt wird, kommt so schnellstmöglich an den Wohnungsschlüssel. Rettungskräfte erreichen die hilfesuchende Person durch diesen Mechanismus erheblich schneller und kostengünstiger, als wenn Nothelfer, Polizei und Feuerwehr zuerst noch die Türe aufbrechen müssten.

Im intelligenten Notrufsystem können ausserdem Sensoren wie Rauchmelder oder Inaktivitätstracker, die Alarm schlagen, falls sich die Bewohner einer Wohnung über mehrere Stunden nicht bewegen, integriert werden.



—
01

—
01 Für schnellstmögliche Hilfe setzt bonacasa ein intelligentes 24/7-Notrufsystem ein

—
02 Die Concierge bietet bei alltäglichen Arbeiten eine helfende Hand.

*Name geändert



«Mein Job ist es, dafür zu sorgen, dass es hier allen gut geht.»

Christa Furrer

BONACASA

Wohnungen, die nach bonacasa-Standard gebaut und organisiert sind, unterscheiden sich in drei wesentlichen Punkten von herkömmlichen Wohnungen.

Bauweise

Erstens sind sie konsequent schwellen- und stufenfrei gebaut, was nicht nur für ältere Menschen, sondern auch für Familien mit Kindern oder für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, grosse Vorteile bietet. Die schwellenfreie Bauweise ist aber nur das markanteste Merkmal von ca. 200, die erfüllt sein müssen, um dem bonacasa Standard gerecht zu werden.

Servicedienstleistungen

Zweitens können Bewohner von bonacasa-Wohnungen Servicedienstleistungen in Anspruch nehmen. Über das Servicetelefon lassen sich zum Beispiel eine Putzhilfe oder ein Handwerker organisieren oder ein Taxi bestellen. Und eine Concierge füttert die Katze und lüftet die Wohnung während Ferienabwesenheiten oder hilft älteren Bewohnern mit kleinen Diensten wie Zeitungsbündel entsorgen. Die 24/7-Notrufzentrale steht bei medizinischen Notfällen bereit und organisiert rasch und zuverlässig Hilfe.

Haussteuerungssystem

Und drittens haben seit 2016 alle neugebauten Wohnungen von bonacasa ein intelligentes Haussteuerungssystem von ABB. In Kombination mit dem ausgeklügelten Notrufsystem bietet das Haussteuerungssystem den Bewohnern mehr Komfort und Sicherheit und reduziert gleichzeitig den Energiebedarf der Gebäude.

Weitere Infos unter:
www.bonacasa.ch
www.abb.ch/freet-home

Seit 2016 wird in allen neuen bonacasa-Wohnungen das Haussteuerungssystem ABB-free@home installiert. Mit ihm lassen sich nicht nur Storen, Licht und Heizung bequem über ein Smartphone, Tablet oder einen in die Wand eingebauter Bildschirm bedienen, sondern auch Szenarien programmieren, die mit einem Knopf aktiviert werden. Ein Beispiel dafür ist der «Alles-Aus-Taster». Wird dieser gedrückt, zum Beispiel, weil der Bewohner ausgeht, geht das Licht aus und alle elektronischen Geräte werden automatisch abgeschaltet. Die Angst vor Bügeleisen und Herdplatten, die beim Verlassen der Wohnung noch in Betrieb sein könnten, ist somit passé.

Eine andere intelligente Funktion ist die Ferienprogrammierung. Ist der Ferienmodus eingeschaltet, simuliert das Haussteuerungssystem die Anwesenheit der Bewohner. So geht zum Beispiel am Abend das Licht an und in der Nacht die Rollläden runter. Das schreckt nicht nur Einbrecher ab, sondern kann durch die wärmespeichernde Wirkung geschlossener Rollläden auch den Energie-

verbrauch der Wohnung reduzieren. «Haussteuerungssysteme maximieren die Sicherheit, den Komfort und die Energieeffizienz eines Gebäudes», sagt Bernhard Caviezel, Local Division Marketing Manager bei ABB, dessen Abteilung die mit Haustechnologie ausgerüsteten Projekte von bonacasa bei ABB betreut.

«Wir haben uns für ein ABB-Haussteuerungssystem entschieden, weil wir auf einen erfahrenen Anbieter setzen wollten», erklärt Benz. «Da Immobilien sehr langlebige Güter sind, war uns die Konstanz im Markt sehr wichtig. ABB als traditionelles Unternehmen hat so unser Vertrauen gewonnen.»

Alles in allem: Die Digitalisierung hat die Art, wie wir arbeiten und denken, revolutioniert. Dass sie auch die Art, wie wir wohnen, neu definieren kann, wird am Beispiel von bonacasa greifbar.

Weitere Infos: bernhard.caviezel@ch.abb.com